

# Gut erhaltene Flaschenpost in altem Brunnen entdeckt

**GERMERSHEIM:** Feuerwehr findet Bellheimer Bierflasche aus dem Jahr 1936 auf der Großbaustelle am Germersheimer Luitpoldplatz

**Im Verlauf der Bauarbeiten am Luitpoldplatz in Germersheim wurden in der vergangenen Woche zwei historische Brunnen entdeckt (wir berichteten).**

„Fast auf den Tag genau 80 Jahre nach dem Verschluss der Brunnen hat jetzt die Germersheimer Feuerwehr bei einer Routineübung in einem der beiden freigelegten Brunnen eine gut erhaltene Bierflasche aus dem Jahr 1936 gefunden und unversehrt ans Tageslicht gebracht“, erzählt Bürgermeister Marcus Schaile (CDU), der den außergewöhnlichen Fund am Montagabend entgegennahm.

Zur allgemeinen Überraschung enthielt die alte grüne Bügelflasche der Bellheimer Brauerei Silbernagel jedoch kein Bier, sondern eine Flaschenpost. Neben diversen Geld-

scheinen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, darunter mehrere 20-Reichsmarkscheine, einem Hundertmarkschein der Badischen Bank in Mannheim, einer Handvoll Wertmarken der Reichs-Darlehenskasse von 1914 und einem 100.000 Markschein aus der Zeit der Inflation, enthielt die Flasche auch eine Denkschrift.

Weil der Brunnen einem Paradeplatz im Wege ist, wird er zugepflastert.

Der Verfasser des Schreibens war offenbar der damals mit den Pflasterarbeiten betraute Unternehmer Otto Loran, der in Germersheim ein Pflaster- und Straßenbaugeschäft unterhielt. Auf seinem Geschäftspapier wurde mit Datum vom 26. Mai 1936

folgender Text mit der Schreibmaschine geschrieben:

*Denkschrift*

*Dieser Brunnen wurde im Jahre 1869 errichtet und im Jahre 1936 wieder beseitigt, weil dieser Platz zu einem Paradeplatz angelegt wurde. Am 7. März 1936 erhielt Germersheim wieder seine Garnison, welche nach dem schrecklichen Krieg 1918 von den Franzosen verboten wurden. Dieser Platz wurde errichtet im neuen Dritten Reich unter Herrn Bürgermeister Fritz Wolf und Stadtbautechniker Becker.*

Neben der Unterschrift des Unternehmers Otto Loran (Pflasterermeister) unterschrieben auch mehrere Mitarbeiter die Denkschrift, die in der grünen Bierflasche rund 80 Jahre unbeschadet überdauerte. |rhp



**„Flaschenpost“ aus dem Jahr 1936 mit einem Brief des Handwerksmeisters Loran, Geldscheinen und Wertmarken.** FOTO: STADTVERWALTUNG/AHR